

Ramser Dorfblatt

MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE

Nr. 86 Juli 2017

Herausgeber: Gemeinde Ramsen

Redaktion: Gemeindeganzlei

Liebe Leserinnen, liebe Leser

In dieser Ausgabe:

<i>Neues aus dem Gemeindehaus</i>	3
<i>Schule Ramsen</i>	10
<i>Kirche</i>	15
<i>Vereine</i>	17
<i>Us em Dorf</i>	25
<i>Unsere lieben Verstorbenen</i>	28

Liebe Ramserinnen und Ramser

Sie haben mir im letzten August die Aufgabe zugeteilt, die Geschicke der Gemeinde Ramsen zu führen. Es ist für mich eine ehrenvolle Aufgabe, zusammen mit den vier Gemeinderäten Rolf Dickmann, Thomas Neidhart, Rainer Neidhart und neu Jonathan Sätteli die Verantwortung zum Wohl unserer Gemeinde zu tragen und wir alle werden bemüht sein, gute Entscheidungen zu treffen.

Als Gemeindepräsident ist es mir wichtig, dass Entscheide zeitnah gefällt werden, so wie es in Familienbetrieben und der Wirtschaft üblich ist. Nur so können wir unsere Gemeinde weiterentwickeln und vorwärts bringen. Nur eine aktive Gemeinde lebt und wird wahrgenommen.

Als neuer Gemeindepräsident habe ich ein sehr gutes Team im Gemeindehaus angetroffen und durfte zur Kenntnis nehmen, dass die verantwortlichen Personen der Gemeinde in den Aufgabenbereichen Verwaltung, Altersheim, Schule und Werke sehr gute Arbeit leisten. Gerne gehe ich mit unseren Mitarbeitern auf diesem Weg weiter.

Neu wird die Gemeinde einen Newsletter herausgeben, damit wichtige Informationen schnell und zeitnah orientiert werden können. Es ist mir ein Bedürfnis, Sie über die Geschäfte im Gemeindehaus zu orientieren. So haben Sie Einblick in die Geschehnisse und es ist eine Diskussion über die Gemeindegrenzen hinaus gewährleistet.

Der neue Newsletter wird erstmals im Sommer/Herbst erscheinen. Wir bitten Sie dann, sich in die Adresskartei einzutragen.

Die finanzielle Lage der Gemeinde Ramsen lässt es nicht zu, dass wir mehr als 8.4 Millionen Franken neue Schulden aufnehmen. So schreibt uns das neue Finanzhaushaltsgesetz vor, dass es

einen Nettoverschuldungsquotient von maximal 250% nicht überschreiten darf. Damit ist der Neubau des Alterswohnheim Bachwiesen von ca. 12.4 Millionen Franken nicht möglich. Der Gemeinderat ist daran, eine Zukunftslösung für unser Alterswohnheim zu suchen. Wir gehen zur Zeit von einer Sanierung des Oberdorftraktes, der Küche und der Lingerie aus. So können in Zukunft auch andere, dringende Investitionen in unserer Gemeinde wie Wasser, Strassen, Turnhalle etc. realisiert werden.

Wenn wir respektvoll, freundschaftlich miteinander umgehen werden wir die beste Basis haben um eine gute Wohnqualität und Weiterentwicklung für unsere Gemeinde in den Vordergrund zu stellen.

Liebe Ramserinnen und Ramser, so wird auch die Arbeit für die Gemeinde für Ihr Wohlergehen sein.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, entspannten Sommer in unserer schönen Hegaulandschaft.

Herzlichst Euer Gemeindepräsident

Josef Würms

Neues aus dem Gemeindehaus

Aus der Einwohnerkontrolle

Stand Einwohner/innen am 31. Mai 2017

1'491 Personen

Baubewilligungen und Bauabnahmen vom 1. Januar bis 31. Mai 2017

28 Baubewilligungen

16 Bauabnahmen

Zivilstandsnachrichten

Geburten vom 01. Dezember 2016 bis 31. Mai 2017

Emro Ajan geboren am 29. März 2017

Emelone Kristopher geboren am 29. Dezember 2016



Herzliche Gratulation!

Entsorgung

In letzter Zeit wurden vermehrt Sperrgut und andere Entsorgungsgegenstände ausserhalb der Öffnungszeiten beim Werkhof deponiert. Der Werkhof ist lediglich am Donnerstag von 13.00 bis 14.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 11.30 Uhr für die Entsorgung geöffnet. Bitte entnehmen Sie die Informationen aus dem Abfallkalender 2017.

Beachten Sie bitte die richtige Entsorgungsordnung von PET und Plastik beim Werkhof Ramsen.

In den KUH-BAG gehört:

- Shampoo- und Waschmittelflaschen, Öl- und Essigflaschen, Lebensmittelverpackungen
- Milch- und Kaffeerahmflaschen, Becher, Schalen
- Blumentöpfe, Eimer, Kanister
- Getränkekarton (TetraPak), Milchverpackungen
- Tragetaschen, bedruckte / unbedruckte Folien, Verpackungsmaterialien Schrumpf- und Stretchfolie



In letzter Zeit wurden vermehrt Plastikentsorgungen in PET Säcken vorgenommen.

Bitte beachten Sie:



Dieser Abfall gehört **nicht** in die PET-Sammlung, sondern in den KUH-BAG



Hier gehören nur PET-Getränkeflaschen →



Leider werden immer noch Kehrachtsäcke am Abend vor dem Sammeltag bereitgestellt. Immer wieder müssen die Werkhof-Mitarbeiter den Abfall von aufgerissenen Säcken beseitigen. Bitte stellen Sie den Abfall erst am Donnerstagmorgen bereit.

Herzlichen Dank!

Schliessung Kompostieranlage in Stein am Rhein

Die Kompostieranlage in Stein am Rhein wird per 30. Juni 2017 geschlossen. Weitere Informationen erfolgen über den KVA Thurgau.

Sperrgut

Bündel und einzelne Sperrgutstücke können der Kehrlichtabfuhr mitgegeben werden. Bitte kleben Sie dazu die gelbe Sperrgutmarke gut sichtbar auf. Sperrgutmarken können bei der Gemeindekanzlei erworben werden.

Häckseltour



Freitag, 22. September 2017

Freitag, 20. Oktober 2017

Freitag, 10. November 2017

Voranzeige Jungbürgerfeier 2017

Die Jungbürgerfeier findet dieses Jahr am 27. Oktober 2017 um 18.00 Uhr statt. Bitte halten Sie sich dieses Datum frei. Eine detaillierte Einladung folgt.

Neuzuzüger-Apéro

Am 1. September 2017 von 16.30 bis ca. 18.30 Uhr laden wir alle neu zugezogenen Einwohner und Einwohnerinnen zu einem Apéro mit anschliessendem Dorfrundgang ein. Weitere Informationen folgen.

In eigener Sache

Hinweis

Der Dorfbott wird von der Gemeindeverwaltung zusammen mit den Autoren/innen gestaltet. Dazu ein herzliches Dankeschön.

Die Gemeindeverwaltung übernimmt die Texte der Autoren und Autorinnen und behält sich vor, Texte zu kürzen, anzupassen oder Fotos aus redaktionellen Gründen umzuplatzieren oder wegzulassen.

Der Dorfbott ist auch auf www.ramsen.ch zu finden.

Rezepte

Jetzt wird's heiss am Grill

Bunte Wurstspiesse für den Grill

Für 4 Personen

Zutaten

8 Holz- oder Metallspiesse
Bratcrème für den Grillrost
200 g Zucchini, gerüstet, in 1 cm dicke Scheiben geschnitten
Marinade:
2 EL Bratcrème
½ Knoblauchzehe, gepresst
5 Salbeiblätter, grob gehackt
½ Zitrone, abgeriebene Schale
wenig Salz

Bunte Wurstspiesse:

8 Cipollatas, Enden kreuzweise eingeschnitten
8 Mini-Cervelas oder 2-3 Cervelas, in 2-3 cm dicke Scheiben geschnitten
300 g rote oder gelbe Cherrytomaten

Zubereitung

Marinieren: ca. 1 Stunde
Zubereitung: ca. 30 Minuten



Zucchini nach Belieben blanchieren, abgiessen, vollständig abtropfen lassen.

Marinade: Zutaten bis und mit Zitrone verrühren, Zucchini 1 Stunde darin marinieren. Marinade abstreifen, salzen.

Spiesse: Zucchini und alle übrigen Zutaten abwechslungsweise auf die Spiesse stecken.

Bei starker Glut auf dem Grillrost 5-8 Minuten grillieren. Regelmässig wenden und überwachen.

Gemüse nach Belieben am Schluss mit restlicher Marinade bepinseln.

Mini-Cervelas sind in der Metzgerei (eventuell auf Vorbestellung) erhältlich.

(Quelle: www.swissmilk.ch)

Und dazu ein kühles Getränk

Cold White Tea infusion

Für 4 Personen

Vor- und zubereitung: ca. 5 Min

Kühl stellen: ca. 180 Min

Gesamtzeit: 185 Min

Zutaten

1 Liter Wasser

2 Stängel Zitronengras, gequetscht

4 Beutel White Tea (zB. Lipton White Tea)

½ Bio-Zitrone, in Scheiben

2 cm Ingwer, in Scheiben

2 EL Honig

50 g Himbeeren

50 g Heidelbeeren

1 Zweig Pfefferminze

Eiswürfel

Zubereitung

Wasser und alle Zutaten bis und mit Minze in eine Karaffe geben, gut verrühren. Ca. 3 Std. kühl stellen, Teebeutel entfernen, mit Eiswürfel servieren.



(Quelle: www.coop.ch)

En sunnigä Summer und en Guätä!

Wussten Sie...?

Raffinierte Kniffe für ein perfektes Grillergebnis

Salzen

Fleisch immer erst nach dem Grillieren salzen, wenn überhaupt. Der Grund heisst Osmose: Salz zieht Wasser an – und damit den wertvollen Fleischsaft aus dem Steak heraus. Experten verzichten sogar in ihrer selbst gemachten Marinade auf Salz.



Marinieren

Öl in der Marinade hält das Fleisch saftig, ihre Säure macht es zart, Kräuter und Gewürze sorgen für zusätzliches Aroma. Tipp: mit Öl, Essig bzw. Zitronensaft selbst marinieren. Hinzu kommen Pfeffer, Senfkörner, Thymian, Rosmarin, Knoblauch...

Holzkohle

Wird die Kohle weiss, ist sie vollständig durchgeglüht und hat eine Temperatur von 250 Grad erreicht. Erst dann startet die „Maillard-Reaktion“ (nach dem französischen Chemiker Louis Maillard): Die im Fleisch enthaltene Aminosäuren und Zuckermoleküle reagieren miteinander – das Fleisch bräunt und das unwiderstehliche Aroma entsteht.

Indirekte Hitze

Grosse Stücke wie ein ganzes Poulet grilliert man bei indirekter Hitze. Um diese zweite Hitzezone einzurichten, verteilt man die Glut nur auf einer Seite des Grillrosts – für die direkte Hitze. Die Seite ohne Glut lässt sich dann fürs indirekte Grillieren nutzen.

Wenden

Damit Würste richtig durchgaren, sollte sie nur einmal gewendet werden. Und zwar genau dann, wenn sie auf einer Seite braun gebraten sind. Die gleiche Regel gilt für Fleisch, vorallem Rindersteaks sollten so wenig wie möglich gewendet werden. Der Schweizer Grill-Weltmeister Ulrich Bernold empfiehlt eine Garzeit von vier bis fünf Minuten pro Seite.



Ruhen lassen

Ein Steak schmeckt noch besser, wenn man es nach dem Grillieren ein paar Minuten ruhen lässt. Am besten mit Alufolie abdecken, dann kann sich der Fleischsaft verteilen und das Steak schmeckt noch zarter.

Holzspiesse

Wer Fleisch, Fisch, Scampi oder Cervelat auf Holzspiesen über einem Lagerfeuer grilliert, sollte die Spiesse vorher im Wasser einlegen. Sie saugen sich dann voll und können nicht verbrennen und schwarz werden.

(Quelle: Grillmagazin Coop)

Ausflugstipp

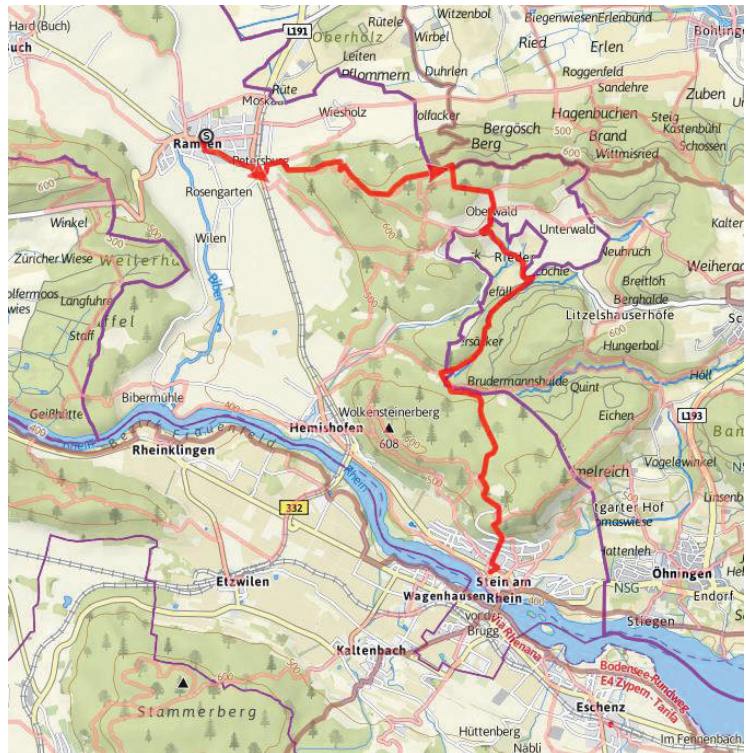
Kennen Sie bereits die wunderschöne Wanderung von Ramsen nach Stein am Rhein? Wir stellen Ihnen hier unsere Empfehlung für eine herrliche Wanderung in nächster Nähe vor.

Schwierigkeit	mittel
Strecke	10.7 km
Dauer	2.40 Std.
Aufstieg	409 m
Abstieg	423 m

Die Tour:

Von Ramsen steil auf den Schienerberg zum Herrentisch, nach Oberwalden, zur Burg Hohenklingen und Stein am Rhein.

Nach dem steilen Anstieg ist man am „Herrentisch“ angekommen. Hier gibt es einen Rastplatz mit Grillstelle. Eine herrliche Aussicht auf Singen und Hegau belohnt den Anstieg. Nach einem weiteren Kilometer kann man im Oberwald von März bis November, Freitag bis Sonntag von



10.00 bis 20.00 Uhr sich etwas Gutes gönnen. Weiter geht es abwärts in ein Seitental bis man auf die Grenze stösst. Hier geht es links aufwärts bis die Burg Hohenklingen zu sehen ist. Auch hier wartet eine schöne Aussicht mit Blick auf Stein am Rhein. Nun geht es steil abwärts nach Stein am Rhein. Durch das ewige hin und her über deutsch, schweizerische Grenze weiss man oftmals nicht genau in welchem Land man ist, macht aber nichts, Flora und Fauna ist gleich.

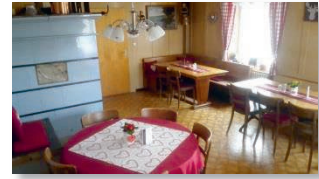
Herrentisch

Super Aussicht mit Grillplatz. Der „Herrentisch“ an der deutsch-schweizerischen Landesgrenze bietet eine der grossartigsten Aussichten auf „Des Herrgotts Kegelspiel“. So umschrieb der Heimatdichter Ludwig Finckh die malerische Hegaulandschaft.



Oberwald

Die Bauernwirtschaft Oberwald wird seit über 56 Jahren von der Familie Zimmermann geführt. Mittlerweile in der dritten Generation. Umgeben von einem der schönsten Wander- und Bikergebiet lädt dieser Platz zum Erholen ein. Das Hofgut Oberwald bietet eine schöne Gartenwirtschaft, einen Spielplatz,



gemütliche Bauernstube, Vesper aus eigenem Rauch, feine selbstgebackene Kuchen und Bauernbrot.



Der Gemeinderat wünscht allen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

SOK OOOO

Projekt Schulzusammenarbeit Oberer Kantonsteil SH

Bericht über die Infoveranstaltung vom 16.05.2017 in der Aula des Schulhauses Hopfengarten in Stein am Rhein für Eltern und Schüler aus Buch, Ramsen und Hemishofen

Der Lenkungsausschuss für die Schulzusammenarbeit im oberen Kantonsteil hatte am 16.05.2017 Eltern und Schüler der zukünftigen Oberstufe aus den Gemeinden Buch, Ramsen und Hemishofen zu einer Infoveranstaltung ins Schulhaus Hopfengarten eingeladen. Ziel war es ihnen vor Ort einen Einblick in die Räumlichkeiten und Abläufe geben zu können und dem interessierten Publikum Fragen zum Schülertransport und zu den angebotenen Möglichkeiten einer Mittagsverpflegung und Betreuung zu beantworten.

Ruedi Rüttimann durfte als Schulpräsident von Stein am Rhein pünktlich um 19.30 Uhr in einer gut gefüllten Aula alle Besucher begrüßen. Er begann mit einer Anekdote wie er den ersten Kontakt der beiden Gemeinden Stein am Rhein und Ramsen bei einem Sportanlass erlebt hatte. Danach stellte er die einzelnen Lenkungsausschussmitglieder vor. Der Lenkungsausschuss hat seit Januar 2015 die Schulzusammenarbeit erarbeitet und besteht aus den Schulpräsidenten und Gemeindevertretern der beteiligten Gemeinden. Ruedi Rüttimann erinnerte nochmals daran, dass die Schulzusammenführung ein politischer Entscheid ist.

Rolf Dickenmann präsentierte dem Publikum anschliessend die geplanten Transportmöglichkeiten für die Schüler aus Buch und Ramsen. Die Schüler aus Buch werden mit einem Gemeindebus nach Ramsen transportiert und benutzen von dort gemeinsam mit den Ramsener Schülern öffentliche Verkehrsmittel. Für die Rückfahrt von Stein am Rhein nach Ramsen stehen ebenfalls öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung. Es steht jedem Schüler jedoch frei, auch mit dem Velo oder dem Töff nach Stein zu fahren. Den Schülern oder Eltern entstehen keine Kosten für den Transport.

Danach wurde der neue HOGA-Lunch vorgestellt, ein Angebot für die externen Orientierungsstufenschüler. Mit dem HOGA-Lunch wird den Schülern eine komplette Mittagsverpflegung mit Betreuung angeboten. Die Organisation und Abwicklung erfolgt durch Frau Yvonne Maus, welche auf diesem Gebiet als langjährige Leiterin der KITA Stein am Rhein schon viel Erfahrung hat. Anschliessend stellte die Schulleiterin, Frau Esther Gabathuler den Eltern und Schülern die Lehrpersonen vor, welche im nächsten Schuljahr für die Klassen verantwortlich sind.

Einer der Höhepunkte dieser Veranstaltung war der Auftritt von Schülern der Oberstufe Stein am Rhein. Stellvertretend für die neuen Klassen führte je ein Schüler die Besucher durch das Schulhaus, um die Klassenräume vorzustellen. Bei diesem Rundgang fanden viele interessante Gespräche statt. Die Eltern und Kinder konnten direkt einen Einblick vor Ort gewinnen, in welchen Räumen die Schüler im nächsten Schuljahr unterrichtet werden. Durch diese Möglichkeit konnten die letzten offenen Fragen der Eltern und Schüler geklärt

werden. Anschliessend waren die Gäste zum Apéro in die Räumlichkeiten des neuen HOGA-Lunch eingeladen.

Als Fazit darf man festhalten, dass diese Veranstaltung dank guter Organisation und Durchführung viele noch offene Fragen beantworten konnte und nun einem erfolgreichen Schulstart am 14. August nichts mehr im Wege steht.



Schulabgängerinnen und Schulabgänger 2017

Bericht der Klassenlehrerin

Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.

(Laozi)

Ich wünsche den Schulabgängerinnen und Schulabgängern das Beste für die Zukunft. Die obligatorische Volksschule haben sie nun hinter sich, doch mit dem Lernen ist es noch nicht zu Ende. Denn wer etwas erreichen will, der wird sein ganzes Leben lang immer wieder Neues lernen.

Ich freue mich, dass alle Schülerinnen und Schüler eine passende Anschlusslösung gefunden haben und wünsche ihnen viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg.

Altorfer Joel:	Kaminfeger EFZ, WB Haustechnik, Schleitheim
Ardizio-Fetzer Celine:	KV Spedition EFZ, Rhenus Logistics, Herblingen
Di Giacomo Alessia:	Gärtnerin EBA, Grün Schaffhausen, Schaffhausen
Eller Mark:	Automobilmechaniker, Danner Autoservice, Gottmadingen
Graf Daniel:	Landmaschinenmechaniker EFZ, GVS Agrar AG, Herblingen
Horner Marlon:	Informatiker EFZ, Georg Fischer, Schaffhausen
Lles Rodas Alejandro:	Polymechaniker EFZ, Bosch Packaging Systems, Beringen
Neidhart Matthias:	Fliesenleger EFZ, Bantli Keramik, Eschenz
Rösch Mischa:	Heizungsinstallateur EFZ, Lutz Bodenmüller AG, Beringen
Sätteli Jessica:	Fachfrau Betreuung Kind Vorlehre, Schatztrübe, Stein am Rhein
Sätteli Livio:	Zeichner Fachrichtung Architektur EFZ, Rellstab u. Huggler Partner GmbH, Neuhausen
Voirol Géraldine:	Fachfrau Betreuung Kind Praktikum, Kita Hurrlibutz, Andelfingen



Circolino Pipistrello – Was für ein Zirkus!



Vom 15.- 20. Mai 2017 durften die Kindergarten- und Schulkinder aus Ramsen und Buch eine spannende Projektwoche mit dem bekannten Circolino Pipistrello erleben.

Während der Kindergarten wunderschöne Bauchläden mit Lollis für die Artisten und Gäste bastelte, hatten die Schüler und Schülerinnen der Primarstufe die Gelegenheit, sich in den selbst gewählten Disziplinen zu beweisen.



So wurden aus normalen Schulkindern Zauberer, Clowns, professionelle Sänger und Akrobaten.

Mit einer farnefrohen und fantasievollen Show wurde die Projektwoche unter tosendem Applaus schliesslich erfolgreich beendet. Die Erfahrungen, die während dieser intensiven Woche gesammelt werden konnten und die damit verbundenen Erinnerungen werden noch lange in den Köpfen und Herzen aller Teilnehmer verweilen.

Von Herzen bedanken wir uns nicht nur beim Circolino Pipistrello, sondern auch bei allen Sponsoren, die dieses Projekt ermöglicht haben.



MaRaBu im Gottesdienst

Der MaRaBu – der Männerchor Ramsen-Buch – singt in zwei Gottesdiensten der Evangelisch-reformierten Pastorationsgemeinschaft Ramsen-Buch: am **Sonntag, 9. Juli 2017 um 9.30 Uhr** in der Evangelisch-reformierten Kirche Ramsen (anschliessend Apéro) und am **Sonntag, 3. September 2017 um 10.30 Uhr** in der Kirche Buch (anschliessend Grillplausch). In der Römisch-katholischen Kirche St. Peter und Paul am **Sonntag, 2. Juli 2017 um 10.00 Uhr in der Kirche Ramsen** (anschliessend Apéro).

Alle sind herzlich eingeladen!



Ökumenischer Gottesdienst am Gartenfest

Nach zwei Jahren Unterbruch findet wieder ein ökumenischer Gottesdienst am Gartenfest des Musikvereins Ramsen statt: **Sonntag, 20. August 2017 um 10.30 Uhr** vor der Aula (bei schlechtem Wetter in der Aula).

Alle sind herzlich eingeladen!

Kino in der Kirche

Am 31. Oktober 2017 sind es genau 500 Jahre, seit der deutsche Reformator Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablass veröffentlichte.

Aus diesem Anlass zeigen wir an diesem **Dienstag, 31. Oktober 2017 um 19 Uhr** den Luther-Film in der Evangelisch-reformierten Kirche Ramsen.

Alle sind herzlich eingeladen!



14. Gospel-Projekt

Anfang November startet das 14. Gospel-Projekt. Wie gewohnt sind es drei Proben – diesmal am Mittwoch-Abend – und ein Gospel-Gottesdienst – am Sonntag-Abend.



Mittwoch, 1./8. und 15. November 2017, jeweils **19.30 Uhr - 21 Uhr**, proben wir Gospel-Songs im Evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus Ramsen. Die musikalische Leitung hat Birgit Mehlich.

Den Gospel-Gottesdienst feiern wir am **Sonntag, 19. November 2017 um 18 Uhr** in der Evangelisch-reformierten Kirche Ramsen. Einsingen ist um 16.45 Uhr.

Alle, die Freude an Gospel-Songs haben, sind herzlich willkommen!

Auskunft zu den Gottesdiensten, zum Kino in der Kirche und zum Gospel-Projekt gibt gerne Pfr. Urs Wegmüller, 052 743 11 44, urs.wegmueller@ref-sh.ch.

Turnerreise 2016 von der Turnergruppe Ramsen

Samstag 18. Juni 2016

Ramsen – Glarus

Mit nicht gerade frühlingshaftem Wetter, aber guter Laune und Reiselust im Gepäck trifft die Gruppe von wanderfreudigen Turnerinnen am Samstag, den 18. Juni 2016, am Bushüsli bei der Sonne ein. Dieses Jahr steht ein Abstecher nach Glarus auf dem Programm. Die Hauptstadt vom Zigerschlitz wird von der Turnergruppe Ramsen für einen Tag besucht.

Der Bus trifft rechtzeitig ein und wir machen uns auf die erste Etappe nach Stein am Rhein. Über St. Gallen – Ziegelbrücke – weiter nach Glarus. So erreichten wir ausgehungert kurz vor 11.00 Uhr Glarus. Das Wetter zeigte sich immer noch nicht von seiner besseren Seite, aber das herzige Städtlein begrüßte uns mit grosser Geschichte!

Nach einem stärkenden Kafi, werden wir von Kaspar Marty empfangen. Er zeigte sich bereit, uns die historische Stadt Glarus in einer Stadtführung näher zu bringen.

Als erstes erzählte er uns, dass es sich in der dynamischen, weltoffenen und kulturell interessanten Glarner Kantonshauptstadt gut leben, arbeiten und geniessen lässt. (Wir alle dachten dabei, dass etwas Werbung ja nie schaden kann!)

Weiter meinte er voller Stolz, dass es nur eine Auto -oder Bahnstunde bis nach Zürich brauche und dass hier am Fusse einer imposanten Bergkulisse über 12'000 Menschen in einer intakten Umwelt leben. Dass hier Private und öffentliche Arbeitgeber über 7'000 Arbeitsplätze anbieten und es direkt um die Ecke viele Detaillisten, Cafés und Restaurants, sowie Museen, Konzertlokale und Bibliotheken zu besuchen gäbe. Da wir immer noch Hunger hatten, interessierte uns das Wort Restaurant am meisten!

Doch Kaspar Marty, hatte sich jetzt erst recht aufgewärmt, denn jetzt geht's los. Wir marschierten in den alten Stadtkern, hier erzählte uns Kaspar vieles über die alten Häuser, den Marktplatz und die Geschichte der Stadtkirche, dem Wahrzeichen von Glarus. Im Inneren befindet sich ein Modell von Glarus vor dem Brand und Kaspar wurde nicht müde uns den interessanten Vergleich zu erklären, wie Glarus vor und nach dem Brand ausgesehen hatte. Nachdem wir nun sehr viel von Glarus gehört und gesehen hatten und wir fast *Verglarusiert* wurden, hatte sich der Hunger bei uns allen erneut gemeldet. So machten wir uns auf den Weg, um uns im Restaurant den Bauch voll zu schlagen. Nach dem feinen Essen und der freundlichen Bedienung wurde es schon bald wieder Zeit um uns auf den Heimweg zu machen.

Gut gestärkt machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof, um den Zug nach Weesen zu erwischen. Hier angekommen wurde ein etwas längerer Marsch zum Seeufer von uns verlangt, damit wir das Schiff nach Walenstadt besteigen konnten. Leider hatte sich das Wetter in der Zwischenzeit so verschlechtert, dass wir das Sonnendeck unseres Ausflugsschiffes nicht geniessen konnten.

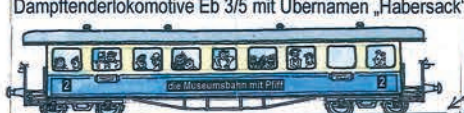
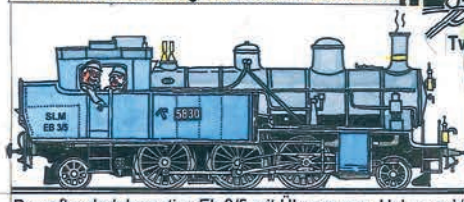
Nach einer lustigen Seefahrt sind wir in Walenstadt angekommen und machten uns auf die Rückreise mit dem Zug via Sargans – Stein am Rhein bereit.

Zurück in Ramsen... leider hat sich die Schäfligeschichte gewendet und diese Reise konnte nicht mit einem Abschlusstrunk verabschiedet werden. Doch die Reise bleibt in bester Erinnerung und wir freuen uns auf die nächste!

Ein Relikt aus der Zeit der Grossherzoglichen Badischen Staatseisenbahn: nach Donaueschingen Tuttingen, Stuttgart
 „Das geflügelte Rad als Symbol der Eisenbahn“



Der Bahnhof Singen (Hohentwiel) Baujahr 1877, Modernisierung Mitteltrakt 1960
 Bahnlinie der ehemaligen Randenbahn 1913 - 1966



Zugbegleitwagen „Sputnik“

Bahnlinie Etzwilen - Singen

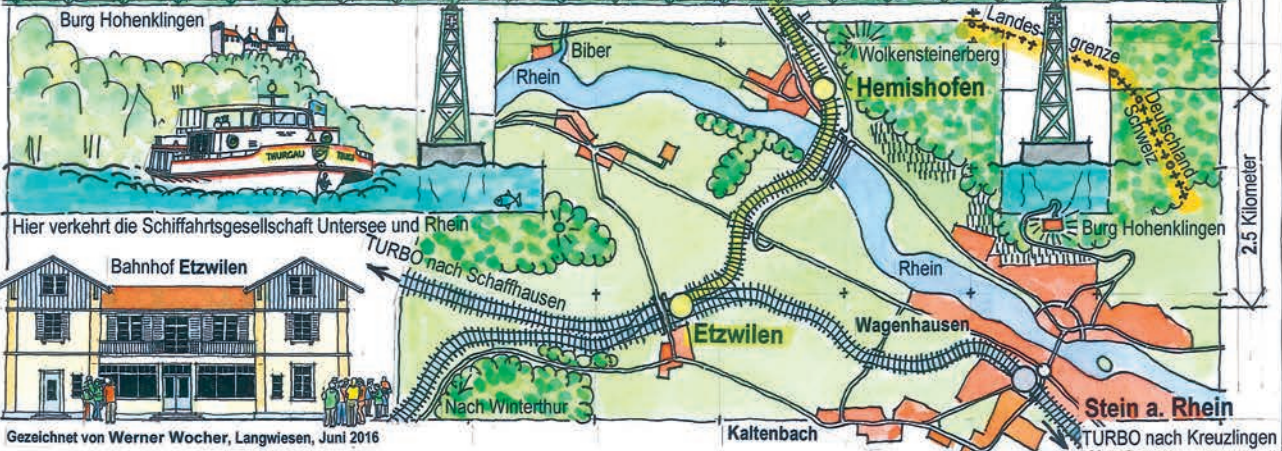
www.etzwilen-singen.ch info@etzwilen-singen.ch

...die Museumsbahn mit Pfiff!

Schienvelo - Plausch zwischen Ramsen und Rheinbrücke bei Hemishofen für Jedermann der treten kann auch die Oma, Hund und Katz, finden darauf ihren Platz

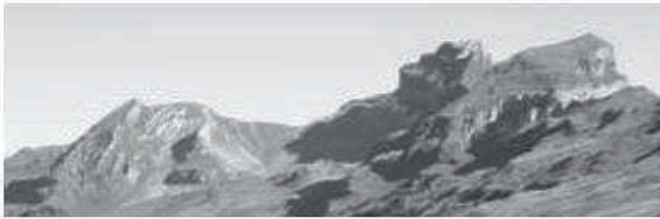


Das Highlight der Bahnlinie: „Die 254 m lange eiserne Fachwerkbrücke über den Rhein“



Gezeichnet von Werner Wocho, Langwiesen, Juni 2016

Bahnlinienabschnitt 4.0 Kilometer
 Bahnlinienabschnitt 3.3 Kilometer
 Bahnlinienabschnitt 3.5 Kilometer
 2.5 Kilometer



Produktion 2017 «*Der Franzos im Ybrig*»

von Thomas Hürlimann mit Musik von Hardy Hepp



Nachdem 2016 das Gangster- und Broadwaymilieu die Ramser Bühne einnahm, kehren wir dieses Jahr wieder in heimische Sphären zurück. Und zum dritten Mal in vier Jahren bedienen wir uns mit Thomas Hürlimann eines Schweizer Autors (2014 Urs Widmer, 2015 Friedrich Dürrenmatt).



Diese **Komödie** wurde 1990 in Einsiedeln uraufgeführt. Das Stück von Thomas Hürlimann ist auch eine Auseinandersetzung mit der Schweiz und den Werten der geistigen Landesverteidigung; wenden doch die Bauern in dieser Geschichte die Strategie und Tradition von Morgarten und General Guisans Réduit an.

Zum Autor

Thomas Hürlimann wurde am 21.12.1950, als Sohn des späteren Bundesrats Hans Hürlimann, in Zug geboren. Nach dem Besuch des Gymnasiums an der Stiftsschule Einsiedeln studierte er Philosophie in Zürich und Berlin. Drei Jahre arbeitete er als Regieassistent und Produktionsdramaturg am Schiller-Theater in Berlin, wo er bis Mitte der 80er Jahre lebte. Bekannt wurde Thomas Hürlimann durch seinen ersten Erzählband «Die Tessinerin». Seine Theaterstücke setzen sich vor allem mit dem Verhalten der Schweiz während des zweiten Weltkriegs und mit ihrem heutigen sozialen und gesellschaftspolitischen Selbstverständnis kritisch auseinander. Hürlimann hat auch das Drehbuch zum bekannten Schweizer Film «Der Berg», mit einem überzeugenden **Mathias Gnädinger** in der Hauptrolle, geschrieben. Sein meistbeachtetes Werk ist wohl die Novelle «Fräulein Stark» (2001).



Zur Handlung

Die Franzosen rücken im Jahre 1798 in die Innerschweiz vor. Täglich erreichen neue Schreckensmeldungen von verwüsteten Städten die Gaststube des Dörfchens Ybrig. Der Pfarrer glaubt zu wissen, dass die Mückenseuche in den Ställen die kommende Apokalypse ankündigt. Der Schulmeister ist überzeugt, gar schon einen Franzosen gesichtet zu haben. Nur der Ammann Lymbacher behält kühlen Kopf, denn in solchen Fällen muss man vorgehen wie die Väter bei Morgarten. Auf dem Berg hocken und eine Lawine aus Steinen und Eis bauen. Voller Tatendrang ziehen die Männer also auf den Berg, während die Frauen im Dorf zurückgelassen werden. Die tapferen Männer raten ihren Frauen, sich zu verhedeln, denn der Franzos steht nur auf Stadtschminkerinnen.....

Regie

Inszeniert wird das Stück von der Kulturpädagogin und Regisseurin **Susanne Breyer** aus dem benachbarten Worblingen. Als Deutsche hat sie bewiesen, dass sie keinerlei Berührungsängste zu Schweizer Autoren und der hiesigen Mundart hegt. So hat sie bereits 2014 mit dem Stück «Top Dogs» beim -theater88- erfolgreich Regie geführt. Zudem durfte sie im letzten Jahr beim «No e Wili» in Stein am Rhein den anspruchsvollen Posten der Regieassistentin übernehmen. Auch dort wusste sie durch Kompetenz und positiver Ausstrahlung zu überzeugen.

Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr in der Aula Ramsen begrüßen zu dürfen und somit zur kulturellen Bereicherung von Ramsen und Umgebung beizutragen.

Première: Freitag, 15. September 2017

www.theater88.ch



Bistro

100-Jahre Künstlerdorf Ramsen



Das -theater88- wurde durch den Veranstalter angefragt, anlässlich der Ausstellung eine kleine Kaffeestube zu betreiben. Obwohl wir bereits in den Proben für das neue Stück standen, sagten wir schliesslich zu, da wir ja bekanntlich Erfahrung mit dem Wirten haben.

In diesen 15 Tagen wurde die Aula von vielen Kunstinteressierten, Bekannten und Heimweh-Ramsern besucht. Es gab unzählige interessante Begegnungen und des öfteren konnte man hören: Wosch no....

Für unseren Verein war unser kleines Bistro eine schöne Gelegenheit, für unseren Verein Werbung in eigener Sache zu machen.

-theater88ramsen

Matthias Brüttsch, Präsident



FCR 1.AUGUST 2017

MONTAG 31.7.
WARM-UP-BAR BEIM CLUBHAUS

AB 19 UHR : GEMÜTLICHER BAR-ABEND ... MIT MUSIK
DJ SCHWERTI ... WÜRSTE ZUM SELBER GRILLIEREN

BUNDESFEIER **DIENSTAG, 1.8.**
FESTPLATZ AULA

17.30 UHR : ERÖFFNUNG FESTWIRTSCHAFT
17.30 UHR : KINDER-OLYMPIADE (BADI RAMSEN)
19.00 UHR : START OFFIZIELLER FESTAKT
- FESTREDNERIN: ANNETTE FETSCHERIN (SPORTMODERATORIN)
- KINDERCHOR "RAMSER GOOFÄ"
AB 20.15 UHR : LIVE-MUSIK «SOUNDSTATION»



AUF EIER KOMMEN FREUT SICH
DER FC RAMSEN ☀️ WWW.FCRAMSEN.CH



Einladung Kinderfussball Saison 2017/2018

Liebe Eltern

Wenn Ihr Sohn / Ihre Tochter Freude am Fussball spielen hat und gerne mit Freunden einen Mannschaftssport ausüben möchte, sind wir genau der richtige Verein. Die Kinder lernen in einer Mannschaft miteinander Siege zu erspielen, aber auch Niederlagen zu verarbeiten. Das Wichtigste ist die gemeinsame sportliche Betätigung und der Spass am Spiel.

Über allem steht unser Motto: «**Spiele vor gewinnen**».

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, laden wir Sie und Ihr Kind herzlich zu einem unverbindlichen Schnuppertraining ein.

Kinderfussball G- und F-Junioren Saison 2017/2018

Jahrgänge 2009 - 2012

Trainingszeit:

jeden Dienstag 17:45 - 18:45 Uhr

Sportplatz Händli, Ramsen

Trainingsstart neue Saison: Dienstag, 15. August 2017

Trainer, Mitspieler und Vorstand freuen sich, Sie und Ihr Kind bei uns begrüßen zu dürfen.

Selbstverständlich sind auch ältere Junioren jederzeit im Verein willkommen. Die Trainingszeiten pro Juniorenkategorie werden wir im Juli auf www.fcramsen.ch bekanntgeben.

Für allfällige Fragen steht unser Juniorenobmann Claudio Höhener, Tel. 079 211 71 16 gerne zur Verfügung:

Fussballschuhbörse:

Für die kleinsten Fussballer steht im Clubhaus eine Fussballschuhbörse zur Verfügung. Wir sind dankbar für nicht mehr genutzte Fussballschuhe, welche noch in einem guten Zustand sind.

Ein bunter Blumenstrauss von Kleintiere Ramsen - Stein am Rhein an das BACHWIESEN

In Kooperation zwischen Kleintiere Ramsen - Stein am Rhein, der Theatergruppe Musikverein Affeltrangen und dem Alters- und Pflegeheim Bachwiesen, fand im Oberdorf in Ramsen ein buntes Muttertagswochenende statt. Am Samstag, 13. Mai um 13.00 Uhr, öffnete der Kleintierverein die Festwirtschaft mit Grilladen und Getränken und lockte dank bestem Wetter bereits am Nachmittag viele Besucherinnen und Besucher an. Stolze Züchter präsentierten ihre Hasenmütter mit den Jungtieren und standen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Die Fellnähgruppe Schaffhausen zeigte an ihrem Stand die Handwerkskunst.



Am Sonntagmittag wurde im Festzelt neben Grillspezialitäten das gluschtige Muttertagsmenü (rassiges Rindsgulasch mit hausgemachten Spätzli und buntem Mischgemüse) mit einer süßen Krönung (BACHWIESEN-Carameltöpfli im Weckglas) serviert. Um 13.00 Uhr gab sich der Musikverein Buch die Ehre mit einem bunten Potpourri aus ihrem breiten Repertoire. Wegen des erfreulich hohen Besucheransturmes mussten noch zusätzliche Tische und Bänke herbeschafft werden. Als weiterer



kultureller Höhepunkt folgte um 15.00 Uhr der „pfeffrige“ Einakter „Damenbesuche“, mit viel schauspielerischem Talent dargeboten von der Theatergruppe Musikgesellschaft Affeltrangen. Der zur Theaterbühne umfunktionierte Speisesaal im BACHWIESEN war sehr gut belegt und das Stück fand grossen Anklang bei den Pensionärinnen und Pensionären, wie auch bei den Angehörigen und Besuchern.

Nicht zuletzt dank dem prächtigen Mai-Wetter war es ein rundum gelungenes Muttertags-Wochenende. Das wurde von den vielen glücklichen und dankbaren Müttern bestätigt. Wir danken Kleintieren Ramsen - Stein am Rhein als Veranstalter, dem Musikverein Buch und der Theatergruppe Musikverein Affeltrangen ganz herzlich für ihre Darbietungen und allen Besucherinnen und Besuchern für die Teilnahme. (par)



Standweihsschiessen Ramsen 2017

An zwei Wochenenden im Mai (19./20. und 26./27.) führte der Schützenverein Ramsen, mit Unterstützung der Stadtschützen Stein am Rhein, das Standweihsschiessen durch.



In den letzten Jahren wurde beim Schützenhaus in Ramsen nämlich einiges erneuert bzw. erweitert. Dazu gehören die komplett renovierte Schützenstube, eine neue und moderne Trefferanzeige, sowie zwei zusätzliche Scheiben. Deshalb war es nun an der Zeit, das Ganze mit einem Schützenfest einzuweihen.



Bereits vor dem eigentlichen Anlass musste einiges vorbereitet werden, wie z.B. das Festzelt aufbauen. Mit guter Planung und dank vieler fleissiger Hände wurden die diversen Arbeiten speditiv abgeschlossen, sodass dem Schiessbetrieb nichts mehr im Wege stand. Wir waren also gut vorbereitet.

Am Freitag, 19.5.17 um 13:30 Uhr startete das Standweihsschiessen mit nicht gerade optimalem Wetter, denn es regnete und es wehte ein unregelmässiger Wind. Da dies einen erfahrenen Schützen in der Regel nicht viel ausmacht, wurden schon ab dem ersten Tag viele gute Resultate geschossen. Die Bedingungen wurden besser und am zweiten Wochenende mit einem Traumwetter belohnt. Nun begann aber der Kampf gegen die Hitze, welche die Schützen nicht daran hinderte, weiterhin sehr gute Resultate zu schiessen.



Insgesamt nahmen 456 Schützen davon 49 Frauen, aus 53 Vereinen an unserem Anlass teil. Es flogen 7'188 Schüsse auf die Scheiben. Natürlich sahen wir viele bekannte Gesichter aus dem Kanton Schaffhausen und von änä am Rhy, aber wir konnten auch z.B. sechs Schützen von einem Verein aus dem Appenzell bei uns begrüssen.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Standweihsschiessen 2017 zurück und bedanken uns ganz herzlich bei den Sponsoren, dem OK und den vielen Helfern, welche den Anlass erst möglich gemacht haben.

Die Schützinnen und Schützen des SV Ramsen





Es ist wieder soweit, es ist Muki Zeit.

Wenn du bis Ende Juli 2017, 2 Jahre alt geworden bist und noch nicht in den Kindergarten gehst, kannst du mit dem Mami oder Papi turnen.

Unsere Turnstunden fangen nach den Herbstferien 2017 an.

Sie finden in der Turnhalle in Ramsen statt und es geht dann bis zu den Frühlingsferien.

Es kostet für ein Kind 60.Fr. und für zwei 80.Fr.

Mitnehmen musst du nur Grätschühli oder Rutschsocken und Turnhosen bitte keine Turnschuhe.

Bei Interesse melde dich bitte bei Monika Kulmer

Tel: 052 743 10 67

oder bei Regina Nonnenbruch Tel: 052 740 12 32

Es freuen sich auf euch Regina Nonnenbruch und Monika Kulmer

Informationen zur Waldspielgruppe Zauberwald

Spielgruppentag:

NEU- immer montags

Dauer:

09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Treffpunkt:

Bei der Schüppel -
Eiche

Alter:

Kinder ab 3 Jahren

Kosten:

10.-/ Std.

Znüni:

Wird immer von den Leiterinnen organisiert- Backen und Kochen
auf dem Feuer.

Kleider:

Dem Wetter angepasst- immer lange Hosen und gutes Schuhwerk.
Zeckenschutz nicht vergessen.

Versicherung:

Die Kinder sind über die Eltern Haftpflicht- und Unfall
versichert.

Witterung:

Das Ziel ist es, die Spielgruppe immer im Wald durchzuführen.
Bei unbeständiger, gefährlicher Witterung werden wir die Spielgruppe
an einem anderen Ort durchführen.



WALDSPIELGRUPPE ZAUBERWALD

Flavia Engler
079/7380883
flavia.engler@bluewin.ch

Manuela Steiner
079/7720977
manuela.steiner@bluewin.ch

Bei Interesse oder Fragen dürfen Sie uns gerne kontaktieren.

Liebe Grüsse

Flavia Engler und Manuela Steiner

Adventsfenster

Schon bald ist sie wieder da, die Adventszeit, in der täglich ein neu beleuchtetes Fenster Licht in die Dunkelheit bringen soll. Gesucht werden auch dieses Jahr wieder 24 Familien, Frauen, Männer, Institutionen, Schulklassen etc. die ein Fenster dekorieren und beleuchten möchten. Vielleicht haben Sie schon eine Idee und können es kaum erwarten!

Am Eröffnungstag kann man im oder vor dem Haus Adventsgäste mit einer Kleinigkeit bewirten. Es wäre toll, wenn dieses Jahr die Liste wieder voll werden würde.

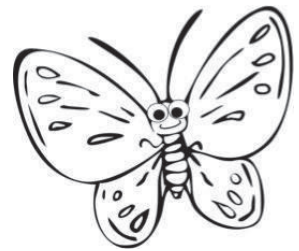
Informationen sind erhältlich bei:

Flavia Engler, Hauptstrasse 162, 8262 Ramsen,
Tel. 052 720 50 13, flavia.engler@bluewin.ch

Ihr Evang. Frauenteam und die Kath. Kirchgemeinde



Spielgruppe Rägeboge Ramsen



Unser Spielgruppenjahr ist schon fast wieder um und die grossen Spielgruppenkinder gehen schon bald in den Kindergarten. Wir haben wieder viel zusammen erlebt. Ein Besuch auf dem Bauernhof bei Familie Brütsch durften wir im September machen. Was es da alles zu erleben gab. Wir durften die Ponys streicheln, den Gänsen, Enten und Hühnern zuschauen, mit dem grossen Pferd reiten und mit dem Traktor eine Runde fahren. Für den Znüni hatten wir kaum noch Zeit. Es war ein richtig toller Morgen. Im Dezember waren wir beim Sunnebeck in der Backstube. Alle hatten viel Freude daran, aus dem Teig, der uns Ernst bereitgestellt hat, viele verschiedene Dinge zu formen. Die Kinder waren mit Eifer dabei und belegten die grossen Bleche mit ihren selbstgemachten Brötli, Sternen, Grittibenz... Es duftete herrlich aus dem riesen Backofen. Nach dem Abkühlen konnte jedes Kind einen grossen Sack voller selbstgemachter Sachen mitnachhause nehmen. Oder waren sie doch zu gut das sie doch schon im einen oder anderen Mund verschwunden sind..

Auch die Bibeli bei Familie Sätteli durften wir wie jedes Jahr im Mai besuchen. Für die Kinder ist es jedes Mal ein tolles Erlebniss die

kleinen flauschigen Bibel zu beobachten und wer mutig ist auch zu streicheln oder zu halten.

Ich möchte mich nochmals herzlich bei Allen bedanken für die tollen Morgen die wir bei euch verbringen durften!

Nun freuen wir uns auf unseren Abschluss in der Spielgruppe und nach den langen Sommerferien auf den Neustart!

Viele Grüsse aus der Spielgruppe



Unsere lieben Verstorbenen



Der Lehrer Hansruedi Schneider
26.6.1945 – 1.12.2016

Lehrer war für Hansruedi kein Beruf, sondern Berufung! Er war ein moderner Pestalozzi, dem Kopf, Hand und Herz alles bedeutete und der sich vor allem dem schwächeren, Verhaltens auffälligen Schüler mit Engelsgeduld annahm. Der Humor kam bei Hansruedi allerdings auch nie zu kurz, was folgende Beispiele illustrieren sollen:

- 1. Aprilscherz: Als Ruth Dreifuss Bundespräsidentin war, kündigte HR in einem Elternbrief an, dass er mit seiner Klasse als kleinste SP Sektion ihr im Bundeshaus einen Besuch abstatten wolle und die Eltern besorgt sein sollen, dass ihre Kinder entsprechend gekleidet seien, nämlich in rot-weiss. Wer seine Kinder aus politischen Gründen nicht nach Bern schicken wolle, für jene habe er eine Ersatzlösung: Sie könnten unter Aufsicht seinen Garten jäten! Natürlich ging es nicht lange, bis der damalige Schulpräsident, Max Wälti, welcher vom Vorhaben unterrichtet war, besorgte oder erboste Telefonanrufe bekam, die er mit dem Hinweis aufs Datum der Exkursion jedoch zum Verstummen oder zum Schmunzeln brachte.
- Schulhaus Wisli Einweihung: Zur Eröffnung des neuen Schulhauses liess es sich Hansruedi nicht nehmen, ein aufwändiges Unterhaltungsprogramm zu organisieren. Am 1. Abend stellte er unter anderem ein Kabarettprogramm auf die Beine, in welchem die Lehrer, die Schulbehörde, der Gemeinderat und gewisse Eltern gehörig auf die Schippe genommen wurden. Am 2. Abend jedoch kam eine EWG Sendung (Einer wird gewinnen) auf die Bühne, natürlich mit Hansruedi als Hans Joachim Kuhlenkampf! Dabei wurden auch Filmchen gedreht, wobei Hansruedi in einem einen Grenzwächter spielte, der beim Zollhäuschen nahe Hofenacker ein Auto stoppte, in welchem eine ganze Schulklasse sass. Unmöglich? Nicht bei Hansruedi: während die einen auf der rechten Seite ausstiegen, kletterten die andern auf der linken Seite ins Auto, im Film natürlich nur das Aussteigen sichtbar!
- Volleyball: Hansruedi war ein begeisterter Sportler und bei aller Leibesfülle unheimlich beweglich. Das Volleyballspiel faszinierte ihn besonders und nach dem Lehrerturnen, das immer viel zu kurz war, beschloss man, jeweils auch am Dienstagabend in der Turnhalle zu spielen. Anschliessend kehrte man in der „Sonne“ zum Durst löschen ein, und weil die Polizeistunde immer viel zu schnell kam, begab sich die fröhliche Runde oft noch in Hansruedis Schulzimmer, wo diverse Kanapees zum Verweilen einluden oder zu ihm nach Hause, wo er es sich nicht nehmen liess, noch frische Spaghetti zu kochen! Dass es meistens sehr spät, resp. sehr früh wurde, versteht sich von selbst! Am folgenden Morgen aber stand er immer pünktlich und wohl vorbereitet vor seiner Klasse, ganz im Gegensatz zum Schreibenden, der mit dem Aufstehen etwas mehr Mühe bekundete!

Volleyball mit einem Ballon gespielt war übrigens fast das einzige Mittel, mit dem Ernst Rüegg und ich mit Hansruedi bis kurz vor seinem Tod noch kommunizieren konnten. Dann konnte er verschmitzt lächeln und ein „Tschuldigung“ murmeln, wenn er einen von uns mit einem Smash abgeschossen hatte!

Das letzte Wort, das Hansruedi vier Tage vor seinem Tod zu uns sagte, war ein laut und deutliches „Tschau“. Auch ich verabschiedete mich von ihm mit dem gleichen Wort: „Tschau“ Hansruedi!
Franz Signer



Klara Bohle-Schmid, 1924 - 2017

Klara Bohle wurde am 28.10.1924, als zweite Tochter der Agnes und des Christian Schmid, beim Bahnhof in Ramsen geboren. Sie wuchs mit drei Schwestern auf. Mit 17 Jahren trat sie ihre erste Stelle als Haushalthilfe in Luzern an. Im folgenden Jahre wurde sie als Folge des Krieges, aufgefordert in den Landdienst nach Ramsen zurück zu kehren. Nach Kriegsende arbeitete sie bis 1950 in Dietikon und Zürich. Im Oktober 1950 heiratete sie Ludwig Bohle und durfte mit ihm drei Kinder grossziehen. Mit noch nicht 57 Jahren starb 1981 ihr lieber Gatte an einer schweren Krankheit. In den folgenden Jahren hielt sie sich öfters in Zürich bei ihrer Schwester Paula auf. Sie freute sich an der mit ihren drei Enkelinnen verbrachten Zeit. Das Arbeiten in Haus und Garten füllte viele Stunden aus. Gerne hörte sie klassische Musik und ihr Hobby, das Malen, verkürzte die Zeit des Alleinseins. Höhepunkte bildeten die Reisen nach Italien mit dem katholischen Pfarrer von Ramsen, von denen sie gerne erzählte. Zusätzlich gaben die Kontakte mit Schulkolleginnen und Freunden Anlass zu erfüllten Stunden.

Im Juli 2015 erlitt sie einen Herzinfarkt der ihr Leben veränderte. Sie wünschte sich im Altersheim "Bachwiesen" in Ramsen Wohnsitz zu nehmen und erlebte dort eine schöne Zeit. Sie beteuerte öfters, sie könnte es nicht schöner haben. Gerne nahm sie an den verschiedenen Aktivitäten im Heim teil. Speziell das Stricken in der kleinen Gruppe hat sie jede Woche genossen. Ganz besonders freute sie sich an der Aussicht von ihrem schönen Zimmer in die Natur, über den Wattgraben hinauf zum Loomen mit den stets sich ändernden Himmelsstimmungen. Die Reiher und andere Vögel, die sie beobachten konnte waren ein Anlass zur Freude. Am 6. Januar stürzte sie im Altersheim unglücklich. Nach einem kurzen Spitalaufenthalt schloss sie am 14. Januar 2017 in ihrem Zimmer in Ramsen ihre Augen für immer. Eine lebenswerte Frau verliess unsere Welt, wir werden sie in bester Erinnerung behalten.

„S`MAXE ADOLFE KURT VO RAMSE I DE MOSKAU GEBORE“

KURT GNÄDINGER

11.4.1928 – 7.11.2017

„de Ölscheich“



Kurt, ein Ramser Urgestein, der das Dorf mit seinen Bewohnern und der dörflichen Kultur sehr schätzte, der in seinen jungen Jahren das Segeln auf dem nahegelegenen See über alles liebte - und seiner ausgeprägten Sammelleidenschaft bis zum Schluss treu blieb - hat uns für immer verlassen.

Kurt brauchte den menschlichen Kontakt und die gesellschaftliche Runde. Das Zusammensein mit seinen Kameraden und Freunden (Kumpels) pflegte und schätzte er über alles, sei es am Frühschoppentisch, Stammtisch in der Beiz oder wo auch immer. Es wurden Sprüche geklopft, Anekdoten erzählt, Menschliches und Allzumenschliches berichtet, provoziert und diskutiert.

Langweile kam in Kurt`s Gegenwart nicht auf.

Neben all dem Gesellschaftlichen und der äusserlich manchmal recht knorrigen Art war Kurt jedoch ebenso ein ausgeprägter, lieber und fröhlicher Familienmensch der seinen ihm Nahestehenden immer zur Seite stand, sie mit Rat und Tat unterstützte und förderte und der durchaus auch seine einfühlsamen Seiten zeigen konnte.

Seine Sammelleidenschaft war ein eigentliches Charaktermerkmal. Sie umfasste ein unglaubliches Spektrum von Dingen jeglicher Art: vom Firstnagel bis zur alten Griffelschachtel, besonders aber Werkgeräte aus früheren Zeiten belebten und bereicherten Kurt`s Alltag. Er wollte den Wert von vergangenen Dingen aufzeigen um dem von Hand Geschaffenen Achtung und Respekt zu verleihen.

Sein Interesse an der Sprache, vor allem an der Mundart und ganz besonders am Ramser Dialekt war ausserordentlich gross. Auf vielen A4 Blätter hat er ursprüngliche Ausdrücke, ortstypische Wendung und Redensarten festgehalten und deren Bedeutung erklärt. „Tüütsch und Tüütlich“ so heisst denn auch eine Aufzeichnung von Stammtischsprüchen. Bis zum Ende seiner Tage kam das „Ramserisch“ immer sehr deutlich herüber und es blieb ihm bis zuletzt vertraut und lieb.

„Kurt, danke viel moll!“

Typische Kurt Gnädinger Antwort: „Omoll langed“

So wollen wir ihn in liebender Erinnerung behalten, obwohl mit ihm ein Stück von unserm alten Ramsen dahingegangen ist.

Deine Familie



